

Das ClubRacing-Rad von AUTEC ist dank der innovativen Flowforming-Technologie ein echtes Leichtgewicht. Optische Highlights wie der gelaserte AUTEC-Schriftzug am Felgenreif und der tiefer gelegte Mittenbereich unterstreichen den Rennsport-Charakter des Rades.



Abb.: AUTEC

Neu im Portfolio des Leichtmetallradherstellers AUTEC: das ClubRacing-Rad in der Variante EVO.

Mit den zwei neuen Radbreiten in 17 und 18 Zoll entwickelt sich ClubRacing noch stärker in Richtung sportliche Performance für Straße und Rennstrecke. Diese neuen, speziellen Varianten tragen den Namen ClubRacing EVO. Die EVO-Variante des ClubRacing-Rades ist leicht konkav bei einer hohen Bremsfreigängigkeit und mit Teile- und/oder Festigkeitsgutachten erhältlich.

Nähere Informationen: www.autec-wheels.de/clubracing.

Zum 01.01.2022 wurde Dr. André Weisz zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Goodyear Germany GmbH berufen. Als weitere Geschäftsführer verbleiben wie bisher Dr. Christian Niebling (Arbeitsdirektor) und Dirk Krieger (Finanzdirektor).



Abbildungen: Goodyear

Dr. André Weisz, neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Goodyear Germany GmbH.



Dr. Guido Hüffer, jetzt General Sales Director Consumer Replacement DACH bei Goodyear.

Bereits zum 01.12. letzten Jahres hatte Dr. André Weisz eine erweiterte Führungsrolle als Managing Director Consumer DACH übernommen. Somit trägt er nun die Verantwortung für das Consumer-Geschäft des Reifenherstellers in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Dr. André Weisz ist schon seit dem Jahr 2016 für Goodyear tätig. Zunächst verantwortete er den Aufbau des digitalen Nutzfahrzeuggeschäfts „Proactive Solutions“. Ab Juli 2020 übernahm er die Rolle als Managing Director Consumer Germany.

Ebenfalls zum 01.01.2022 hat Dr. Guido Hüffer, zuvor Director Sales Operations & Business Development Europe Central, die neue Rolle des General Sales Director Consumer Replacement DACH übernommen und berichtet in dieser Funktion an Dr. Weisz.

In den vergangenen 14 Jahren hatte Dr. Hüffer verschiedene Führungspositionen innerhalb des Goodyear-Konzerns inne. Von 2012 bis 2018 war er Geschäftsführer der heutigen Goodyear Retail Systems GmbH (früher GDHS) und verantwortlich für die Weiterentwicklung des Franchise-Netzwerks. Zuletzt war er als Director Sales Operations & Business Development Europe Central maßgeblich verantwortlich für die strategische Distributionsplanung.

Im dritten Quartal 2021 haben die Banken noch einmal 7,6 Prozent weniger neue Kredite vergeben als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Doch die von den Marktforschern der Förderbank KfW ab dem 4. Quartal erwartete Erholung am Kreditmarkt wurde von der Omikron-Variante des Coronavirus überschattet. Grundsätzlich seien 2022 die Voraussetzungen für eine kräftigere Investitionstätigkeit und Kreditvergabe gegeben, vor allem wegen

der guten Auftragslage der Industrie und anhaltend günstigen Finanzierungsbedingungen, so skizzierte KfW-Chefvolkswirtin Dr. Fritzi Köhler-Geib Anfang Dezember die Rahmenbedingungen auf dem Kreditmarkt. Außerdem seien während der Pandemie Investitionen aufgeschoben worden, sodass mit Nachholeffekten zu rechnen sei. Die erneute erhebliche Störung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die neue Virusvariante lässt die KfW jedoch mit erhöhter Volatilität des Kreditgeschäfts rechnen. „Omikron beschert uns nun aber neue Unsicherheit, insbesondere was den zeitlichen Verlauf der Erholung angeht. Ich rechne zurzeit erst in der zweiten Jahreshälfte mit einer Beschleunigung des Kreditwachstums“, so sagte Dr. Köhler-Geib.



Abb.: Thorben Wengert/pixello.de

Die Banken vergeben weniger Kredite: Eine Beschleunigung des Kreditwachstums erwartet die Förderbank KfW erst für die zweite Jahreshälfte.

Seit 2003 ist es in Deutschland verboten, Reifen auf Deponien zu lagern. Trotzdem ist das Problem mit unerlaubt weggeworfenen Reifen nach wie vor groß: Allein im Jahr 2021 hat ZARE, ein Zusammenschluss von Unternehmen und Entsorgungsfachbetrieben, die sich für fachgerechtes Reifenrecycling stark machen, 195 Fälle von illegaler Altreifenentsorgung gezählt. Das sind 31 mehr als im Jahr zuvor.

Seit 2016 dokumentiert die Initiative die gemeldeten illegalen Entsorgungen in ganz Deutschland – jedes Jahr steigen die Zahlen. Da es sich nur um



Abb.: ZARE

Dokumentiert in dieser Karte der Initiative ZARE: illegale Altreifenablagerungen in Deutschland.

die gemeldeten Fälle handelt, liegt die Dunkelziffer vermutlich deutlich höher. Für die Sicherheit von Mensch und Umwelt fordert ZARE: Altreifen gehören in die Hände von zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben. Mehr Infos dazu gibt es auf der ZARE-Website www.zertifizierte-altreifenentsorger.de, eine Liste zertifizierter Altreifenentsorger finden Interessenten auf der BRV-Website im Menüpunkt Mitglieder > Fördermitglieder > Altreifenentsorger.

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) ermöglicht Unternehmen im gewerblichen Güterverkehr auch in diesem Jahr, Anträge für die neue Förderperiode des Förderprogramms De-minimis zu stellen (siehe hierzu auch S. 58).

Passend dazu bietet der Online-Großhändler TyreSystem seit Januar eine neue Service-Dienstleistung an: den kostenfreien TyreSystem De-minimis-Antragservice. Hierfür erstellen die Experten des Lkw-Teams im Namen des Kunden den Förderungsantrag und begleiten den gesamten Vorgang professionell und individuell. Um den De-minimis-Antragservice in Anspruch zu nehmen, können Interessierte sich einfach telefonisch über die Rufnummer +49 7122 82593-422 oder per Mail unter der Adresse lkwreifen@tyresystem.de melden.

Neben über 120.000 verfügbaren Lkw-Reifen im Shop bietet TyreSystem mit seinem Lkw-Reifen-Expertenteam bereits seit mehreren Jahren eine individuelle und markenunabhängige Beratung an. Nach dem Start des europaweiten 24h-Reifenpannenservices für Lkw im Jahr 2021 ist der De-minimis-Antragservice ein weiterer Schritt des Online-Großhändlers in Richtung ganzheitliche Unterstützung für Transportunternehmen.



Abb.: TyreSystem

Neuer Service des Online-Großhändlers: TyreSystem-Mitarbeiter stehen Transportunternehmen bei deren De-minimis-Antragstellung unterstützend zur Seite.

Sensorspezialist Schrader und rüstet weltweit mehr als 50 Prozent der Fahrzeuge mit RDKS-Sensoren aus. Die weltweite Präsenz in der Erstausrüstung garantiert OE-Qualität und Funktionalität für die OE-Ersatzmarktsensoren des Unternehmens. Das Portfolio an OE-Ersatzsensoren wird ständig erweitert, um die neuesten Fahrzeuganwendungen abzudecken. Neu im Programm sind seit Januar Sensoren mit Gummiventil für die Fahrzeugmodelle Isuzu D-Max, Jeep Gladiator und GM. Die Ersatzsensoren können bei allen gängigen Großhändlern in Europa erworben werden. Mehr Infos unter SchraderEMEA@sensata.com.



Abb. Schrader TPMS solutions

Neu im Programm: Die Ersatzmarktsensoren zu den RDKS-OE-Sensoren für Isuzu D-Max, Jeep Gladiator und GM von Schrader.

Die B2B-Plattform für den Kfz-Aftermarket ALZURA Tyre24 hat die Einkaufspreis-Entwicklung von Winterreifen während der Saison in Deutschland untersucht. Dazu wurde in der Top Seller-Größe 205/55 R16 der jeweils meistverkaufte Winterreifen in den drei Markenqualitäten „Premium“, „Qualität“ und „Günstig“ ausgewählt. Bei den drei Winterreifen Dunlop Winter Sport 5 (Premiummarke), Nexen Winguard Snow G WH2 (Qualitätsmarke) und Goodride SW 608 Snowmaster (günstige Marke) wurde im Zeitraum 01.09.2021 bis 30.11.2021 die Entwicklung der durchschnittlichen Einkaufspreise bei einer Abnahmemenge von vier Reifen analysiert. Die größten Preisänderungen im Auswertungszeitraum gab es bei dem Premiumprodukt mit einer Steigerung von bis zu 16,5 Prozent, gefolgt von dem Qualitätsprodukt mit 12,9 Prozent. Die kleinste prozentuale Preissteigerung gab es bei dem günstigen Produkt mit 5,9 Prozent. Bei allen drei Reifen erreichten die durchschnittlichen Einkaufspreise den höchsten Stand in der zweiten Oktoberhälfte.